Kunstmuseum
Wolfsburg

Presseinformation

Zweimal Malerei im Kunstmuseum Wolfsburg

François Jacob. Auf der Bühne des Ungefähren
und
Aïcha Khorchid. Das Meer ist nicht blau
21. November 2026—29. März 2027

Presserundgang und Presselunch am Donnerstag, 19. November 2026, 11 Uhr mit François Jacob und Aïcha Khorchid sowie Kurator und Museumsdirektor Andreas Beitin.
Ausstellungseröffnung am Freitag, 20. November, 19 Uhr. Nach einer Einführung durch Andreas Beitin folgt ein Grußwort von Alexander Homann, Botschaftsrat und Leiter der Vertretung der Deutschsprachigen Gemeinschaft – Ostbelgien, Föderation Wallonie-Brüssel und Wallonien der Botschaft Belgien in Berlin. Nach einem Rundgang durch die Ausstellungen feiern wir mit Party und Drinks.

Das Kunstmuseum Wolfsburg präsentiert in diesem Herbst in der Oberen Galerie zeitgenössische Malerei einer Künstlerin und eines Künstlers, die ganz unterschiedliche Handschriften haben und dabei auf je eigene Weise faszinieren und in ihren Bann ziehen. Beide Positionen sind erstmals in Deutschland im Rahmen von institutionellen Einzelausstellungen zu sehen: Der belgische Maler François Jacob inszeniert *Auf der Bühne des Ungefähr*en rätselhafte Werke zwischen Traum und Realität – magisch anziehend und irritierend fremd. Aïcha Khorchid zeigt unter dem Titel *Das Meer ist nicht blau* ihre so eindrucksvollen wie eigenwilligen Großformate, die das postmigrantische Leben der in Pakistan geborenen Künstlerin reflektieren.

Kurator der Ausstellungen: Andreas Beitin
Kuratorische Assistenz: Linus Jantzen

Kunstmuseum Wolfsburg
Hollerplatz 1
38440 Wolfsburg
Germany

Lena Grundhuber
Leitung Kommunikation
Telefon +49 (0) 5361 2669-17
presse@kunstmuseum.de

Kunstmuseum
Wolfsburg

François Jacob. Auf der Bühne des Ungefähren

François Jacob, 1976 geboren in Brüssel und ausgebildet an der Académie royale des Beaux-Arts de Bruxelles, ist einer der ungewöhnlichsten zeitgenössischen Maler Belgiens. Seine Bilder entführen in eine unheimliche Welt zwischen Schönheit und Bedrohlichkeit, Realität und Fiktion. Seine Figuren bewegen sich in (alb)traumartigen, surrealen Szenerien an undefinierbaren Orten oder in leeren, monumentalen Landschaften. Häufig finden die Menschen, Tiere und Mischwesen, die Jacobs Gemälde und Zeichnungen bevölkern, sich jedoch auf Bühnen wieder – ratlos, manchmal sogar gesichtslos oder auch maskiert, in verschwommene Zusammenhänge gestellt, deren Sinn sich ihnen selbst zu entziehen scheint.

François Jacob nutzt als Ausgangspunkt für seine Kunst Bilder und Bildausschnitte aus der Kunstgeschichte, dem Internet oder aus seinem eigenen Archiv und entzieht ihnen im Rahmen der digitalen Vorbearbeitung zunächst ihre Farbe, um dann in neuen Zusammenstellungen auf der Leinwand faszinierende und farbmächtige Bildwelten zu erschaffen. Oft erinnern sie an Filmszenen oder absurde Theaterstücke: *Auf der Bühne des Ungefähren* schwimmen Boote auf dem Trockenen, kämpfen Menschen mit Riesenfischen oder warten kopflose Prinzessinnen auf ihr Stichwort.

Der fantastisch-traumwandlerische Einsatz von Farbe und das fast altmeisterliche Spiel mit Licht und Dunkel verleihen den Bildern eine in jeder Hinsicht unheimliche Dramatik. Denn François Jacobs Bühnen-Stücke verhandeln auf zugleich zeitgenössische und überzeitliche Weise die existenziellen Fragen des Menschseins: Wer sind wir, warum sind wir hier und wo können wir bleiben in einer Welt, die uns heute unsicherer denn je erscheint?

Die Ausstellung wird begleitet von einer 208-seitigen Publikation mit rund 200 Abbildungen im Verlag der Buchhandlung Walther und Franz König, mit Texten auf Deutsch, Englisch und Französisch von Larissa Kikol, Olivier Duquenne und Andreas Beitin sowie einem Interview mit dem Künstler.

Kunstmuseum Wolfsburg
Hollerplatz 1
38440 Wolfsburg
Germany

Lena Grundhuber
Leitung Kommunikation
Telefon +49 (0) 5361 2669-17
presse@kunstmuseum.de

Kunstmuseum
Wolfsburg

Aïcha Khorchid. Das Meer ist nicht blau

Die Künstlerin Aïcha Khorchid, geboren 1981 in Pakistan, gelangte als Baby auf der Flucht mit ihrer Familie nach Frankreich. Aufgrund schwieriger familiärer Umstände wächst sie zum Teil bei einer Pflegefamilie in der Normandie und in Betreuungseinrichtungen auf. Später arbeitet sie als Straßenkünstlerin, Tänzerin und Model, bevor sie sich auf Mallorca niederlässt und im Alter von 39 Jahren autodidaktisch zu malen beginnt.

Bereits als Kind habe sie einen künstlerischen Blick gehabt, sagt Aïcha Khorchid. Den Weg zur Malerei fand sie jedoch erst in einer tiefen Lebenskrise: „Die Malerei hilft mir, mich von dem zu befreien, was ich erlebt habe. Jedes Gemälde ist ein intimer Moment, ein Pflaster auf meinen Wunden", sagt sie. Die Themen ihrer eindrucksvollen, auf großen Holztafeln gemalten Bilder speisen sich aus ihrer Biografie, gehen von Situationen und Menschen aus, die sie geprägt haben. Fast lebensgroß dargestellt, blicken ihre Figuren die Betrachtenden direkt an. Sie erzählen von Schmerz und Verlust, aber auch von Stärke, geben ihr Geheimnis nie vollständig preis. Im eigenwilligen Wechsel von leuchtenden und dunklen Farben schafft Aïcha Khorchid eine emotionale Spannung und suggestive Kraft, der man sich kaum entziehen kann.

Aïcha Khorchid. Das Meer ist nicht blau ist nach einer Ausstellungsbeteiligung der Künstlerin in der Albertina in Wien ihre erste institutionelle Einzelausstellung. Im Anschluss an die Ausstellung im Kunstmuseum Wolfsburg ist die Schau in der Kunsthalle Augsburg im Glaspalast vom 14. Mai bis 7. November 2027 unter dem Titel *Was bleibt – Die Welt von Aïcha Khorchid* zu sehen. Die dortige Präsentation entsteht anlässlich der Verleihung des Zeitsicht Art Award, mit dem die Kunstsammlungen und Museen Augsburg das herausragende künstlerische Schaffen von Aïcha Khorchid würdigen.

Kunstmuseum Wolfsburg
Hollerplatz 1
38440 Wolfsburg
Germany

Lena Grundhuber
Leitung Kommunikation
Telefon +49 (0) 5361 2669-17
presse@kunstmuseum.de

Kunstmuseum
Wolfsburg

François Jacob. Auf der Bühne des Ungefähren mit Unterstützung der

Délégation générale
Wallonie-Bruxelles
conjointe Wallonie-Bruxelles-Ostbelgien
en ALLEMAGNE

Aïcha Khorchid. Das Meer ist nicht blau in Kooperation mit

KUNSTSAMMLUNGEN & MUSEEN AUGSBURG

Medienpartner

MONOPOL

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag, 10–18 Uhr
Samstag, Sonntag sowie an Feiertagen, 11–18 Uhr
Sonderöffnung: 28.12.2026 11–18 Uhr
24. 12. und 31. 12.2026 geschlossen
1.1.2027 geschlossen
www.kunstmuseum.de

Kunstmuseum Wolfsburg
Hollerplatz 1
38440 Wolfsburg
Germany

Lena Grundhuber
Leitung Kommunikation
Telefon +49 (0) 5361 2669-17
presse@kunstmuseum.de